

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend um 19.45 Uhr



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 54 / 14 ~

INTRO

Die besten Minigolfspieler der Welt können das Loch von jeder der 18 Bahnen mit **einem** Schlag treffen. Zehn Tage vor einem Turnier suchen alle Spieler eines Teams gemeinsam nach Lösungswegen, wie das bewältigt werden kann – z.B. welche Bande wie anzuspielen oder welcher Ball aus 1.500 Bällen der richtige ist. Die Schweizerin Sandra Wicki, eine der besten Minigolfspielerinnen der Welt, sagt, diese Teamarbeit sei der Grund für den Erfolg. Diejenigen Teams, deren Spieler jedoch für sich allein trainieren, hätten keine Chance zur Weltspitze zu gehören.

Auch wir von der S&G sind bemüht, die Dinge, die aufgedeckt werden müssen, immer präziser und möglichst mit „**einem** Schlag“ auf den Punkt zu bringen. Denn die brutale Unterdrückung Andersdenkender wird nicht vor unserer Haustüre Halt machen, wie die Berichte aus der Ukraine zeigen. Auch die Ebola-Impfkampagne in Westafrika nicht, die mit Truppen sichergestellt werden soll. Michael Leitner dokumentiert in seinem neuesten Video*, dass Ebola konstruiert worden sei, um die Akzeptanz für genetische Massimpfungen zu schaffen. Deshalb erneut unser dringender Aufruf: Sind Sie schon internetunabhängig vernetzt? Wie bei den weltbesten Minigolfteams, wo jeder zum Erfolg beiträgt, trägt auch Ihre Mitarbeit dazu bei, jede Ungerechtigkeit „mit einem Schlag“ auf den Punkt und an die Öffentlichkeit zu bringen. Das ist so nötig wie nie! [1] Die Redaktion (dec./ef.)

*Titel: „Ebola: False-Flag-Operation mit genetischen Impfungen?“

„Alle, die nicht nur den Worten nach, sondern auch in der Sache für die Demokratie, für das Recht und die Freiheit kämpfen, können gemeinsam viel erreichen. Denn nur gemeinsam können wir den brudermörderischen Krieg in der Ukraine zum Stehen bringen!“

„EU-Annäherung“ auf ukrainisch

vg. In Anbetracht des ersten Jahrestags des sogenannten Euro-maidans zog Irina Berezchna* in einer russischen Talkshow am 19.10.2014 Fazit: „Die heutige ukrainische Regierung hat selbst der Idee einer Annäherung an die EU komplett geschadet. Sie versprachen europäische soziale Standards – die gibt es nicht. Sie haben alle sozialen Leistungen abgeschafft, die es bei der vorherigen Regierung gab. Sie versprachen Reisefreiheit – heute haben so gut wie alle Botschaften der europäischen Länder das Verfahren der Visumsbeantragung für Ukrainer verschärft. Versprochen wurde ein Rechtsstaat – wir alle sehen, dass heutzutage auf den Straßen Volksgerichte stattfinden; alle unerwünschten Politiker werden verprügelt und mundtot gemacht. Versprochen wurde Korruptionsbekämpfung – doch

haben sie damit nicht mal begonnen. [...] Und nun, was den einzigen europäischen Standard angeht, den sie tatsächlich erreicht haben, so handelt es sich dabei um das europäische Preisniveau. Und das absolut bei allem, angefangen bei der Tarifierhöhung für öffentliche Dienste – die hat sich vervierfacht! Löhne bleiben dagegen auf einem ukrainischen (sehr niedrigen) Niveau. Renten wurden eingefroren und werden praktisch nirgendwo gezahlt. [...]“ Wie kann es nun sein, dass eben dieselbe Regierung, von der Irina Berezchna gesprochen hat, am 26.10.2014 wieder gewählt wurde? [2]

*Rechtsanwältin und Abgeordnete des ukrainischen Parlaments der „Partei der Regionen“ (ehemalige Partei des unrechtmäßig abgesetzten Präsidenten Wiktor Janukowitsch)

Attacken auf Ebola-Helfer – Gegenstimme aus Afrika

el. In den letzten Wochen berichteten die Medien wiederholt von Protesten gegen das Rote Kreuz in den Ebola-Gebieten in Westafrika und von gewalttätigen Angriffen auf deren Mitarbeiter. Nun beschreibt Nana Kwame* aus Ghana auf seiner Facebookseite den Sachverhalt aus seiner Sicht: „Die Leute in der westlichen Welt müssen wissen, was hier in West-Afrika passiert. Ebola als Virus existiert NICHT und wird NICHT „verbreitet“. [...] Diese Krankheit bekommen nur die, die Behandlungen und Injektionen vom Roten Kreuz erhalten. Darum haben die Liberianer und Nigerianer angefangen, das Rote Kreuz aus ihren Ländern rauszuwerfen und in den Nachrichten die Wahrheit zu

berichten.“ Mit „so etwas wie Ebola“ sei es möglich, Truppen auf das Gebiet Nigerias, Liberias und Sierra Leones gleichzeitig zu schicken, um an die Bodenschätze dieser Länder zu kommen. Kwame weiter: „Zusätzliche Truppen werden die Leute zum Impfen zwingen, um auch sicherzustellen, dass es sichtbare Beweise einer Ebola-Seuche gibt. Überdies schützen sie das Rote Kreuz vor den Liberianern und Nigerianern, die es zu Recht aus ihren Ländern rauswerfen.“ Übrigens, in den USA wurde seine Facebookseite bereits zwei Tage nach Erscheinen seines Artikels gesperrt. [3]

*Mitbegründer und Geschäftsführer einer Architektur- und Ingenieurfirma

ihrem Brunnen gestorben seien. Des Weiteren behauptete der Mann, dass einige Wasserunternehmen, insbesondere solche, die Mineralwasser zum Verkauf abpackten, ebenfalls beteiligt seien. Das Gift, sagte er, produziere Ebola-ähnliche Symptome und töte anschließend die Menschen. Der Daily Observer sei zudem darüber informiert worden,

Eine weitere Gegenstimme aus Afrika

le. Bereits am 8.2.2014 berichtete der Daily Observer, die größte Zeitung Liberias, dass ein Mann verhaftet wurde, als er versuchte, Formaldehyd in den Brunnen einer Gemeinde einzubringen. Er hätte gestanden, dafür bezahlt zu werden und dass er nicht der einzige sei. Der liberianische Staatsrundfunk berichtete, dass mindestens zehn Menschen einer Gemeinde nach dem Trinken aus

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] Der Landbote (Regionalzeitung) vom 18.9.2014 | www.youtube.com/watch?v=pyKTIWU7Ppw&feature=youtu.be | [2] www.youtube.com/watch?v=vcPB6Uecjdg | [3] www.kla.tv/4416 | www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/ebola-in-afrika-rotes-kreuz-fuerchtet-angriffe-auf-helfer-a-992852.html | <http://quer-denken.tv/index.php/895-ebola-eine-luege>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an **SuG@infopool.info**

Fortsetzung von Seite 1

dass Personen, als Krankenschwestern verkleidet, mit „Ebola-Impfstoffen“ in Gemeinden gehen. Nach der Injektion würden Ebola-ähnliche Symptome auftreten und kurz danach fallen die Opfer ins Koma und sterben. Nachdem in einem Dorf zehn Kinder nach einer Impfung gestorben seien, hätten sie die Impfstoff-Hausierer bei ihrem nächsten Besuch aus dem Dorf verjagt. [4]

Deshalb kann Israel (fast) alles tun

Iw./cc. Nach dem Gazakrieg von 2008/2009 hatte Generalsekretär Ban Ki Moon eine UN-Untersuchung über den Beschuss von UN-Einrichtungen im Gazastreifen in Auftrag gegeben. Diese kam zu dem Schluss, dass 7 von 9 Zwischenfällen durch Militäraktionen der Israelischen Verteidigungstreitkräfte (IDF) verursacht worden waren. Die Kommission befand die israelische Regierung für schuldig. Darüber hinaus empfahl sie eine weitere Untersuchung zu den hundertfachen Morden an palästinensischen Zivilisten. Durch WikiLeaks wissen wir jetzt, was sich vor der vorgesehenen Übermittlung des Untersuchungsberichts an den UN-Sicherheitsrat abgespielt hat: Dieser Bericht wurde von den USA scharf attackiert. Die amerikanische Botschafterin Susan Rice tat alles, um Israel und auch die USA vor dem UN-Sicherheitsrat zu decken. Daraufhin ließ Ban Ki Moon die unerwünschten Teile des Berichts aus und bestätigte, dass eine „zufriedenstellende Anschrift“ (für den UN-Sicherheitsrat) mit den Israelis gefunden wurde. Angesichts solcher kriminell-parteiischen Praktiken darf es niemanden wundern, wenn Israel immer wieder, trotz Kriegsverbrechen wie 2014 in Gaza, ungestraft davonkommt. [6]

Türkei: Mysteriöser Tod einer Korrespondentin

ap. Die libanesisch-amerikanische Korrespondentin Serena Shim vom iranischen Fernsehsender „Press TV“ war eine der wenigen vor Ort, die berichtete, dass die Türkei (als NATO-Mitgliedstaat) Kämpfer des sogenannten „Islamischen Staates“ (IS) über die Grenze nach Syrien und den Irak passieren lässt. Sie habe die IS-Kämpfer in Transportern gefilmt, die mit Symbolen des Welternährungsprogramms der UNO (WFP) oder andern Nichtregierungsorganisationen versehen gewesen seien: „Es war offensichtlich, dass es extremistische Kämpfer waren.“ Doch sie berichtete noch mehr. Direkt von der hart umkämpften Stadt Kobane

halte türkisches Militär die gesamte Grenzregion besetzt und verhindere sowohl humanitäre Hilfstransporte aus der Türkei nach Kobane, als auch jeden Zustrom von freiwilligen Kurdenkämpfern. Am 17.10.2014 berichtete sie ihrem Arbeitgeber „Press TV“, dass sie vom türkischen Geheimdienst als „Spionin“ bezeichnet wurde. Weniger als zwei Tage später stirbt sie, als ihr Auto mit einem schweren Fahrzeug kollidiert. Die Identität des LKW-Fahrers ist unbekannt. Der Press-TV-News-Chef verdächtigt die Türkei, in den Fall involviert zu sein und forderte eine internationale Untersuchung. [5]

Jürgen Möllemann – kam, sprach und verunglückte ...

dd. Jürgen Möllemann* nahm nie ein Blatt vor den Mund. Wiederholt hatte er die amerikanische Politik der Wirtschaftssanktionen gegen die irakische Bevölkerung nach dem 11.9.2001 scharf attackiert. Vor allem aber setzte er sich beharrlich für eine friedliche Lösung des Nahost-Konfliktes ein, forderte sichere Grenzen für Israel und einen eigenen Staat für die Palästinenser. Er sei strikt gegen alle Attentate auf Zivilisten, doch „wer anderer Leute Länder besetzt, muss wissen, dass die sich wehren.“ Palästina werde seine Zukunft verwehrt. Die Ursache sei der Bruch des Friedensprozesses von Oslo durch Sharon**. Dieser brach das Völkerrecht und wollte nie ein gleichberechtigtes Palästina neben Israel. Den UN-Sicherheitsrat nannte Möllemann eine „Witzfigur“: „... wenn er innerhalb von wenigen Wochen mehrfach Beschlüsse fasst, die sagen, Sharon müsse das Völkerrecht einhalten – dann aber, wenn er es ablehnt, tun sie nichts.“ Im Jahre 2002 ließ Möllemann ohne Rücksprache mit

dem Parteivorstand acht Millionen Falblätter an alle Haushalte in Nordrhein-Westfalen verteilen, in denen er Ross und Reiter des Nahostkonflikts beim Namen nannte. Daraufhin geriet er in heftige Kritik und wurde abermals als Antisemit beschuldigt. Seine Partei (FDP) ließ ihn u.a. wegen seiner angeblich ungesetzlichen Finanzierung seines Flugblattes fallen. Am 5. Juni 2003 hob der Bundestag Möllemanns Immunität auf. Weniger als 30 Minuten später sprang er mit dem Fallschirm in den Tod. Aussagen einiger seiner Freunde führten zu Spekulationen, er sei ermordet worden. Möllemann mag es ohne Rückhalt schwer gehabt haben, doch ist er bei weitem nicht der einzige, der auf mysteriöse Weise verunglückte, nachdem er Missstände beim Namen nannte. Zufall? [7]

*deutscher Politiker (FDP), u.a. Bundesminister (1987–92) und Mitglied des Deutschen Bundestages (1972–2000)
**israelischer Ministerpräsident (2001–2006)

Sanktionen gegen Russland: „Sie wollten das nicht“

Joe Biden jr., Vizepräsident der Vereinigten Staaten von Amerika, äußerte sich bei einer Rede vor Vertretern der Presse auch zu den Sanktionen gegen Russland. Die EU-Staaten hätten diese „Bestrafungen“ nicht gewollt, und erst die „Führungskraft“ des US-amerikanischen Präsidenten hätte die westlichen Industriestaaten dazu gebracht, „aufzustehen“ und ökonomische Rückschläge einzustecken, um gegen Russland vorzugehen. Damit beschreibt der Vertraute von Präsident Obama die klare Richtungsvorgabe aus Washington und den fehlenden Widerstand europäischer Nationen. Denn trotz allen Widerständen wurden die Sanktionen Monat für Monat weiter verschärft. [8]

Schlusspunkt •

*Anlässlich der jährlichen Konferenz des Diskussionsklubs „Waldai“ am 24.10.2014 in Sochi (Russland) sagte Putin in seiner gut 40-minütigen Rede u.a. zu den Sanktionen gegen Russland: „Wir wissen wie diese Entscheidung zustande kam und wer diesen Druck ausübt. * Aber lassen Sie mich betonen, Russland wird sich nicht darüber aufregen, nicht den Beleidigten spielen und an den Türen betteln gehen. Russland ist Selbstversorger. [...] Druck von außen, wie er bisher ausgeübt wurde, wird unsere Gesellschaft nur zusammenführen, uns wachsam machen und uns auf unsere Entwicklungsziele konzentrieren lassen.“ [9]*

*Siehe Artikel Sanktionen gegen Russland: „Sie wollten das nicht“

Die Redaktion (dec./ef.)

Quellen: [4] www.kla.tv/4416 | <http://new.euro-med.dk/2014/10/17-the-liberian-daily-observer-ebola-symptome-ruhren-von-formaldehyd-vergiftung-von-brunnen-und-impfungen-durch-organ-ernter-her.php> | [5] www.neopresse.com/politik/warum-starb-serena-autounfall-nachdem-sie-nato-unterstuetzung-fuer-isis-aufdeckte/ | <http://rt.com/news/197512-serena-shim-iran-turkey/> | [6] <http://the-wrong-enemy.blogspot.ch/2014/08/deshalb-kann-israel-fast-alles-tun.html> | [7] https://de.wikipedia.org/wiki/J%C3%BCrgen_M%C3%B6llemann | <http://www.wissenschaft3000.wordpress.com/2012/02/11/jurgen-mollemanns-tod/> | [8] www.neopresse.com/politik/usa/eu-staaten-von-usa-zu-russland-sanktionen-gezwungen/ | [9] <http://alles-schallundrauch.blogspot.ch/2014/10/putins-spricht-wieder-klartext-in-sochi.html>

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 31.10.14

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



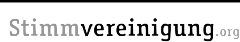
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv